

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Forschungspartner*innen und an unserer Forschung Interessierte,



Horst Bischof
Vize rektor für Forschung

Lunghammer – TU Graz

Wir befinden uns in Zeiten großer Veränderungen: Noch haben wir COVID-19 noch nicht ganz hinter uns gelassen, aber offenbar einen Weg gefunden, mit dem Virus zu leben. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig Wissenschaft ist, und hat auch die Digitalisierung beschleunigt. Die TU Graz war in diesem Bereich schon immer führend und konnte noch einmal einen großen Sprung machen.

Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine hat uns in die nächsten Krisen gestürzt. Einerseits treffen uns die Teuerungen hart. Die TU Graz geht aus jetziger Sicht von einem Mehrbedarf von 50 Millionen Euro für diese Leistungsvereinbarungsperiode aus. Ich hoffe, dass wir bereits Entwarnung geben können und der Finanzminister diesen Mehrbedarf der Universitäten weitgehend abdeckt, wenn Sie dieses TU Graz research lesen. Alleine können die Universitäten diesen Mehrbedarf unmöglich stemmen.

Dieser Krieg hat uns auf dramatische Weise wieder einmal unsere Abhängigkeit von fossilen Energiequellen vor Augen geführt, die wir bereits im Rahmen der Klimakrise kennen. Die TU Graz war hier mit dem Plan der CO₂-Neutralität bis 2030 eine Vorreiterin. Trotzdem bleibt noch viel zu tun. Gerade im Bereich der regenerativen Energien hat die TU Graz exzellente Forschung zu bieten, wie etwa unsere zwei Research Centers Graz Center of Sustainable Construction und Center of Hydrogen Research.

An der TU Graz bahnen sich für das neue Jahr zahlreiche Änderungen an. Der Senat der Universität hat sich im Oktober 2022 neu konstituiert. Im Frühjahr 2023 wird der neue Universitätsrat seine Arbeit aufnehmen. Und auch im Rektorat der TU Graz kommt es zu Änderungen: Ich habe die große Ehre, ab Oktober 2023 die TU Graz als Rektor zu leiten. Dazu aber mehr in meiner letzten Ausgabe von TU Graz research im Frühjahr 2023, die ich als Vizerektor für Forschung begleiten werde. Ungeachtet der aktuellen Situation wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Vielleicht bleibt während der Feiertage ja auch etwas Zeit, in diesem Magazin zu schmökern. In diesem Sinne wünsche ich bei der Lektüre dieses TU Graz research viel Freude und Ihnen und Ihren Familien ein gutes und etwas ruhigeres 2023.

Horst Bischof

Horst Bischof

Wir befinden uns in Zeiten großer Veränderungen: Noch haben wir COVID-19 noch nicht ganz hinter uns gelassen, aber offenbar einen Weg gefunden, mit dem Virus zu leben. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig Wissenschaft ist, und hat auch die Digitalisierung beschleunigt. Die TU Graz war in diesem Bereich schon immer führend und konnte noch einmal einen großen Sprung machen.



Bestes Foto (Jury):
Barbara Truger und Robert Schmid, Institut für Tragwerksentwurf



TU Graz SciPix: Die bunte Welt der Wissenschaft
2022 haben die Forschenden der TU Graz wieder tief in ihrer Ideenkiste gekramt und die Schönheit ihrer Arbeit in Bild und Video festgehalten. Eine fachkundige Jury und das Online-Publikum wählten für den Wettbewerb TU Graz SciPix jeweils ihre Sieger*innen.

Bildquellen v. l. o. n. r. u.: Barbara Truger, Stefanie Eichinger, Michaela Roschger, Karin Wewerka, Peter Bauer, Rafaela Greil, Robert Winkler, Georg Rudelstorfer, Harald Plank, Viktoria Haberl und Maximilian Fuchs, Jana Lasser, Jan Egger, Hintergrund: RealCG – AdobeStock